

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Der Kosmos und die sowjetischen Kühe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-504625>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Kosmos und die sowjetischen Kühe

Zum Zeitpunkt, da Leonow und Beljajew im Woschod II ihren Flug durch den Weltraum ausführten ... da Leonow während der Erdumkreisung die Kapsel verließ und so, wie wir glauben, als erster, aller Erdschwere ledig, in den Kosmos austrat, beziehungsweise einstieg und zwanzig Minuten später ins Raumschiff zurückkehrte ... zu diesem Zeitpunkt veröffentlicht die UNO-Food and Agriculture Organization (FAO), das statistische Material über den Milchertrag pro Kuh und Jahr (1963), ausgedrückt in kg, dem wir die nachstehend aufgeführten Länder und deren Produktionszahlen entnommen haben (wobei der Genauigkeit wegen nicht unerwähnt bleiben soll, daß die zu West-Berlin gehörende landwirtschaftliche Nutzfläche größer ist als das überbaute Areal):

West-Berlin . . . . .	4.974
Israel . . . . .	4.480
Niederlande . . . . .	4.230
Schweiz . . . . .	4.300
Sowjet-Union . . . . .	710

In Worten: Siebenhundertzehn Kilo? O du mein Kosmos!!

Das nenne ich wahrhaftig den Weg des geringsten Widerstandes gehen – respektive fliegen! *Pietje*

## Deutschland Kannes

Wenn ein Deutscher «Kohgnack» sagt zu dem Getränk, das wir Cognac nennen, dann soll uns das nicht anfechten, auch wenn er seinen Kognak in «Kannes» trank, dem wir Cannes sagen. Jeder hat eben seine Eigenheiten, die zu tolerieren sind, weiß Gott; aber als ich in einer süddeutschen Zeitung von «Askona» las, da hätte ich doch jenem Schreiber am liebsten den Toleranz des Vaches geblasen. Er schrieb nämlich (in einer Fernsehkritik):

*Jetzt dekoriert er wöchentlich für die Anhänger des 2. Programmes das «Schaufenster Deutschland». Es ist eine Ausstellungspassage ohne festen Grund und Boden. Beim ersten Mal war man in Berlin, dann standen die Kameras in Garmisch, und am vergangenen Samstag gab es ein Stelldichein in Hamburg. Zum Frühlingsanfang winkt demnächst Askona ...*

Und ich fand es äußerst bedenklich, daß unser Askona bereits so weit ist, als Ausstellungs-Objekt im Schaufenster Deutschlands zu dienen. **BK**

## Das Echo

Die Erneuerung des Abonnements Ihres Nebelspalters veranlaßt mich, einen meiner längst gehegten Wünsche endlich zu erfüllen, – Ihnen zu dem stets hervorragenden Wert Ihrer Texte und Zeichnungen zu gratulieren und Ihnen für das wöchentliche, erfrischende «Seelenbad» zu danken.  
Als Instruktionsoffizier und Komman-

dant von Rekrutenschulen begrüße ich besonders Ihren so positiven Beitrag zur geistigen Landesverteidigung; Ihre gelegentliche Anprangerung gewisser, durch menschliche Unzulänglichkeit bedingten «Mißstände» im Dienst, helfen uns, diese möglichst zu beheben.  
Oberst B.

Mit viel Freude und Spaß haben wir in Ihrer Nr. 11 die Zeichnung, welche die unerfreulichen Vorkommnisse in unserem Verband glossiert, zur Kenntnis genommen. Ebenso dankbar sind wir Ihnen aber auch für die in Nr. 9 erschienene Seite mit dem Titel «Über

die Verhältnisse». Einmal mehr hat damit der Nebelspalter dokumentiert, daß er sich sehr für die bildungspolitischen Anliegen unseres Verbandes interessiert und auf seine Weise dazu beiträgt, den heute herrschenden Mißständen abzuwehren.

Zu Ihrer Orientierung teilen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit mit, daß inzwischen auf dem Zirkularweg auch die noch unbesetzten drei Vorstandsposten ihren Mann gefunden haben, mit andern Worten, daß der Vorstand des VSS wieder vollzählig besetzt ist.

Verband der  
Schweizerischen Studentenschaften

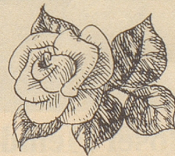
# neu Rezeptbuch von Betty Bossi



## Spezial- Angebot

Wenn Sie das Rezeptbuch gleich jetzt mit dem nebenstehenden BON bestellen, erhalten Sie es **ZUM VORZUGSPREIS VON Fr. 3.90** Postcheckkonto 80-51 069, Institut Betty Bossi, Zürich. Dieses Vorzugsangebot hat nur Gültigkeit bis zum 15. Mai 1965. Profitieren Sie davon!

Einfach für Sie: Benützen Sie die vorgedruckten Einzahlungsscheine, die bei Ihrem Lebensmittelhändler aufliegen.



# BON

Ich bestelle Ihr Rezeptbuch «Fleisch für Sonntag und Alltag» in deutscher/ französischer Sprache (Gewünschtes bitte unterstreichen) zum Vorzugspreis von Fr. 3.90 (Bitte in Blockschrift ausfüllen und in einem offenen, mit 5 Rp. frankierten Kuvert einsenden an: Betty Bossi, Postfach, 8031 Zürich)

Frau / Frl.  
Herr

Strasse:

Nr.

Postleitzahl:

Ort:

### Zahlung:

☐ ich habe den Betrag von Fr. 3.90 auf Postcheckkonto 80-51 069, Institut Betty Bossi, einbezahlt.

☐ ich wünsche Lieferung per Nachnahme (Fr. 3.90 + .15 Nachnahmespesen = Fr. 4.05).

Gewünschten Zahlungsmodus bitte ankreuzen.